

Das Ministerium der Justiz und für Migration Baden-Württemberg sucht in der Abteilung Justizvollzug zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Fachärztin/Facharzt als Medizinalreferentin/Medizinalreferent (w/m/d)

in Teilzeitbeschäftigung für einen Stellenumfang von 50 Prozent. Die Einstellung erfolgt beim Justizvollzugs Krankenhaus Hohenasperg unter gleichzeitiger Abordnung an das Ministerium der Justiz und für Migration Baden-Württemberg. Eine ergänzende Beschäftigung als Anstaltsärztin oder Anstaltsarzt im Justizvollzug kommt vorbehaltlich entsprechender Einsatzmöglichkeiten grundsätzlich in Betracht.

In der Abteilung Justizvollzug werden die Aufgaben der Organisation und Gestaltung des Vollzuges sowie die Fach- und Dienstaufsicht über die Vollzugseinrichtungen in Baden-Württemberg wahrgenommen. In 17 Justizvollzugsanstalten (mit 18 Außenstellen), einem Justizvollzugs Krankenhaus und einer Sozialtherapeutischen Anstalt sind derzeit rund 7.200 Gefangene untergebracht.

Als Medizinalreferentin/Medizinalreferent wirken Sie maßgeblich bei der Fachaufsicht über die medizinische Versorgung im Justizvollzug und bei der Entscheidung über die Eingaben von Gefangenen mit. Weitere wichtige Aufgabenbereiche sind die konzeptionelle und organisatorische Fortentwicklung der medizinischen Behandlungsangebote und Versorgungsstrukturen sowie die fachliche Organisation der vollzuglichen Fortbildungsveranstaltungen für den medizinischen Dienst.

Wir erwarten eine fachärztliche Qualifikation im Bereich der Allgemeinmedizin bzw. der Inneren Medizin, der Psychiatrie, der Hygiene und Umweltmedizin oder des Öffentlichen Gesundheitswesens. Auch sollte die Fachkunde Suchtmedizin vorliegen. Ein ausgeprägtes Verständnis für Organisation und Verwaltung, Teamfähigkeit und Führungskompetenz sowie die Bereitschaft, an zentraler Stelle verantwortlich an konzeptionellen und organisatorischen Aufgaben mitzuwirken, werden vorausgesetzt. Aufgrund der zentralen Funktion kommt der Zusammenarbeit mit den Justizvollzugseinrichtungen, externen Institutionen und der interdisziplinären Zusammenarbeit große Bedeutung zu.

Die Stelle ist in Teilzeit (50 Prozent) ausgebracht und nach Besoldungsgruppe A 15 LBesGBW bewertet. Soweit kein Beamtenverhältnis besteht, ist bei Vorliegen der Voraussetzungen eine Einstellung in das Beamtenverhältnis mit Eingangsamt bis nach Besoldungsgruppe A 15 LBesGBW möglich. Bei Einstellung im Tarifverhältnis ist grundsätzlich eine Eingruppierung nach Entgeltgruppe E 15 TV-L vorgesehen. Homeoffice kann vereinbart werden.

Wir begrüßen Bewerbungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen ausdrücklich. Diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Bedarfsfall unterstützen wir eine behinderungsgerechte Gestaltung des Arbeitsplatzes. Bei Fragen können Sie sich zur Unterstützung gerne auch an die zuständige Hauptvertrauensperson des Ministeriums der Justiz und für Migration (hauptvertrauensperson.nrb@jum.bwl.de) wenden. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Für Auskünfte stehen Ihnen im Personalreferat Justizvollzug gerne Herr Egerer unter Tel. 0711/33501-740 (Harald.Egerer@jum.bwl.de) sowie Frau Heck unter Tel. 0711/33501-745 (Anja.Heck@jum.bwl.de) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Diese bitten wir an das Ministerium der Justiz und für Migration Baden-Württemberg, Abteilung Justizvollzug, PF 10 34 61, 70029 Stuttgart, poststelle@jum.bwl.de, zu richten.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: www.justiz-bw.de / Presse & Service / Ihr Einstieg bei uns / Stellenausschreibungen des Ministeriums der Justiz und für Migration.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR MIGRATION